

Bonjour Merseburg! Deutsch - französischer Schüleraustausch am Domgymnasium 2025

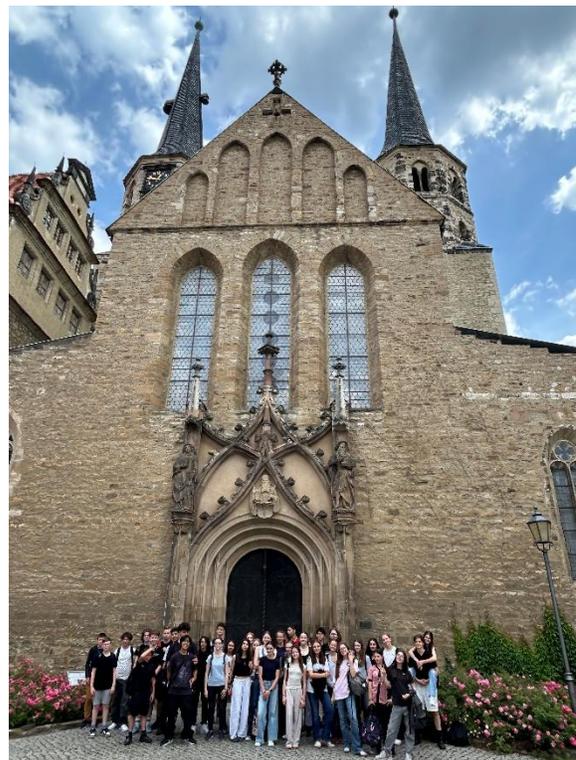
„Du kannst einen Fremden besser erkennen, indem du mit ihm sprichst.“ - Beate Antonie

Dies trifft auf unsere 18 Austauschpartner vom Collège George Sand aus Châtillon zu, die wir durch unseren deutsch-französischen Schüleraustausch näher kennengelernt haben. Sie besuchten uns vom 17.06. bis 24.06.2025 am Domgymnasium Merseburg und haben für diese Zeit bei unseren Familien gewohnt.

Als sie am Dienstagabend mit dem Zug aus Paris ankamen, waren wir sehr aufgeregt und haben uns riesig gefreut. Während unserer Austauschwoche unternahmen wir gemeinsam viele Ausflüge mit ihnen und konnten uns oft miteinander unterhalten.

Am Mittwoch starteten wir, Maxi und Marisa aus der Klasse 8/2, mit der Präsentation über Merseburg und Sachsen-Anhalt auf französisch. Als wir unseren Gästen die Schule zeigten, waren sie etwas verwundert, als sie feststellten, dass wir in Deutschland auch in der Schule essen dürfen. Hier kam schon der erste kulturelle Unterschied zum Tragen. Unsere Schultage sind auch viel kürzer als die in Frankreich, wo es normal ist, bis 17 Uhr in der Schule zu sein. Am Nachmittag waren viele noch mit ihren Gästen am See, was sehr viel Spaß gemacht hat. Die Franzosen bearbeiteten im Unterricht ein Projekt namens „Andere Bauideen des 20. Jahrhunderts“. Daher besichtigten wir während unserer gemeinsamen Austauschwoche das Bauhaus in Weimar sowie das Hundertwasserhaus in Magdeburg und haben bleibende Eindrücke von diesen besonderen Gestaltungsideen gewonnen. Somit war der Besuch in Magdeburg für uns alle ein Highlight. Außerdem haben wir mit unseren Gästen die Städte ein bisschen auf eigene Faust erkundet und dabei viel gelacht.

Bis dahin war es sehr anstrengend, aber trotzdem immer schön. Unsere Austauschschüler zeigten sich immer voller Energie, während wir sehr erschöpft waren. Am Abend haben wir immer noch lange miteinander geredet, zwar oft auch auf Englisch, aber wir bemühten uns immer so viel wie möglich Französisch oder Deutsch zu sprechen.





Am Wochenende waren manche in Berlin, Leipzig oder am Geiseltalsee mit ihren Gastfamilien. Dabei sind sehr schöne Momente entstanden. Sonntag wurde zu einem weiteren Highlight, da wir alle am Merseburger Schlossfestumzug teilnahmen. Unsere Austauschpartner sind noch nie bei so einem Umzug mitgelaufen, weshalb es auch für sie spannend war. Am Abend trafen wir uns alle noch einmal und ließen das Wochenende ausklingen. Am Montag hielten die französischen Schüler für uns einen Vortrag und zwar auf deutsch. Wir sind der

Meinung, dass sie das sehr gut gemacht und sich auch viel Mühe gegeben haben. Am Nachmittag sind wir dann ins BMW-Werk Leipzig gefahren, spannend war es für alle Autointeressierten.

Leider sind die Franzosen schon am Dienstagmorgen gefahren, was alle sehr schade und traurig fanden. Insgesamt war es eine schöne neue Erfahrung, bei der wir unser Französisch verbessern konnten und uns, durch viele nette Gespräche, gegenseitig besser kennenlernten. Unsere Erwartungen wurden komplett übertroffen. Die Franzosen haben die deutsche Kultur besser kennengelernt. Unsere Austauschschüler fanden das deutsche Essen besonders lecker. Wir freuen uns auf jeden Fall schon darauf, die französische Kultur, die Gastfamilien und Paris kennenzulernen, wenn wir sie im Oktober besuchen.

Wir sind froh über diese Erfahrung und bedanken uns herzlich beim Jugendamt des Saalekreises, beim Landesschulamt Sachsen – Anhalt und der Stadt Merseburg, die uns diese Zeit mit ermöglichten.



Maxi Stypka, Marisa Schröck, Emilia Krumpe